

## **Leitende Idee zur Ausbildung im Vorbereitungsdienst am Zentrum für schulpraktische Lehrerausbildung Aachen**

Die nachfolgend formulierte Leitende Idee bildet einen Rahmen für die aktuelle und zukünftige Ausbildungsarbeit am Zentrum für schulpraktische Lehrerausbildung (ZfsL) Aachen und beschreibt die Ausrichtung für gemeinsam gestaltete Entwicklungsprozesse im ZfsL. Sie dient übergreifend der Seminarbildung in den drei Lehrämtern des ZfsL Aachen als Orientierung für die Ausgestaltung der seminarbezogenen Entwicklungsprozesse, die Entwicklung des seminarbezogenen Ausbildungsprofils und die Gestaltung der konkreten Ausbildungsarbeit.

Sie informiert über den Ausbildungsauftrag, die Rollen der auszubildenden und zu begleitenden Personen sowie der ausbildenden Personen im Zuge der Professionsentwicklung sowie über Grundsätze der Gestaltung der Semindidaktik.

Für einen Zeitraum von zunächst drei Jahren befindet sich die Leitende Idee auf der Basis fortlaufenden Feedbacks in einem Prozess der stetigen Weiterentwicklung.

### **Ausbildungsrahmen und Ausbildungsauftrag**

Die schulpraktische Ausbildung im Vorbereitungsdienst am ZfsL Aachen folgt dem Grundprinzip einer handlungsorientierten und theoriegeleiteten Kompetenzentwicklung und wird durch das Kerncurriculum<sup>1</sup> konturiert und strukturiert.

Das ZfsL Aachen betont in der Anlage seines Ausbildungsauftrages die theoriegeleitete Auseinandersetzung mit komplexen Anforderungen aus Handlungssituationen der beruflichen Praxis und deren Bewältigung. Als eigenverantwortliche Lernende finden Lehramtsanwärterinnen und -anwärter und Lehrkräfte in Ausbildung und Begleitung eine geeignete Ausbildungskultur und -struktur mit entsprechenden Ausbildungsformaten vor.

### **Professionsentwicklung im Kontext der Seminarbildung**

Für eine gelingende Ausbildung ist es Voraussetzung und Ziel, dass alle Beteiligten sich gegenseitig Professionalität zusprechen und grundlegend Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten und Potenziale sowie in die Fähigkeiten und Potenziale anderer Menschen haben.

Die Lehramtsanwärterinnen und -anwärter und Lehrkräfte in Ausbildung und Begleitung werden herausgefordert, mit eigenen und fremden Ansprüchen umzugehen und sich auf ihre eigenen Ressourcen zu besinnen. Individuell und im Austausch mit Kolleginnen und Kollegen durchdringen sie gesteuert durch eigene oder gemeinsame Reflexion und Feedback die beruflichen Anforderungen und Erfahrungen. Sie erweitern ihr Handlungsrepertoire und nutzen die neu gewonnenen Ressourcen zur Bewältigung von beruflichen Anforderungen.

Die Seminarbilderinnen und -bilder bilden die Lehramtsanwärterinnen und -anwärter und Lehrkräfte in Ausbildung und Begleitung aus, indem sie sie als eigenverantwortlich Lernende wahrnehmen, sie anleiten, beraten, unterstützen und beurteilen.

Da sich die Anforderungen an eine Gesellschaft in einer digital vernetzten Welt zunehmend komplex, mehrdeutig und unvorhersehbar zeigen, sehen die Seminarbilderinnen und -bilder am ZfsL Aachen im Ausbildungskontext des Vorbereitungsdienstes für ein Lehramt an Schulen unverändert eine wichtige Aufgabe darin, Orientierung an freiheitlich-demokratischen

---

<sup>1</sup> Kerncurriculum für die Ausbildung im Vorbereitungsdienst für Lehrämter in den Zentren für schulpraktische Lehrerausbildung und in den Ausbildungsschulen – Anlage zu: Runderlass des Ministeriums für Schule und Weiterbildung vom 02.09.2016 bzw. Kerncurriculum für die Lehrerausbildung im Vorbereitungsdienst. Verbindliche Zielvorgabe der schulpraktischen Lehrerausbildung in Nordrhein-Westfalen, MSB 04/2021

## **Leitende Idee zur Ausbildung im Vorbereitungsdienst am Zentrum für schulpraktische Lehrerausbildung Aachen**

Werten zu geben. Zugleich sehen sie die Chance, die Fähigkeiten der auszubildenden und zu begleitenden Personen zum konstruktiven Umgang mit Unsicherheit durch Kreativität und Flexibilität zu fördern. Dazu gehören insbesondere die Weiterentwicklung der Kompetenzen, sich unklaren Situationen zu stellen und sich zu positionieren sowie Unsicherheitszonen bewusst und Umbrüche aktiv, selbstbewusst und zuversichtlich zu gestalten. Die Seminarausbilderinnen und -ausbilder ermöglichen und unterstützen die Professionsentwicklung, die sich u.a. durch Freude am Beruf, aktives Tun, selbstgesteuertes Lernen und gemeinsames Interagieren auszeichnet.

### **Seminardidaktik**

Die Professionalisierung der Lehramtsanwärterinnen und -anwärter und Lehrkräfte in Ausbildung und Begleitung wird durch eine Seminardidaktik unterstützt, die eine grundlegende Befähigung zur Bewältigung gegenwärtiger und zukünftiger beruflicher Anforderungen nicht zuletzt auch in fachlicher Hinsicht berücksichtigt und fördert.

In Konsequenz lässt am ZfsL Aachen die Ausrichtung der Seminardidaktik für angehende Lehrerinnen und Lehrer Raum für Heterogenität und Autonomie und bringt dies durch Partizipation auch in der Gestaltung der Lehr-Lernsettings zum Ausdruck.

Dies wird durch die nachfolgend aufschließenden Aussagen beschrieben:

- Auszubildende und ausbildende Personen tragen Verantwortung für die Gestaltung der fachlichen und überfachlichen Ausbildung.
- Der Zugang zu Gegenständen der Seminarbildung geht von aktuellen oder prototypischen Ausbildungs- und Praxissituationen in der Schule oder im Seminar aus und wird durch fachliche Strukturen bestimmt.
- Seminarveranstaltungen – als digitale oder Präsenzveranstaltungen – werden nach den Bedarfen gemeinsam erstellt, d.h. auszubildende oder zu begleitende Personen sind ebenso Teilgebende von Veranstaltungen wie ausbildende Personen.
- Expertise aus reflektierter Praxis steht im Mittelpunkt. Seminarausbilderinnen und -ausbilder und Lehramtsanwärterinnen und -anwärter sowie Lehrkräfte in Ausbildung und Begleitung bringen ihre jeweiligen Expertisen in einen kontinuierlichen Diskurs ein.
- Austausch dominiert und Input ist begleitend notwendig: Die heute verfügbaren Möglichkeiten der digitalen Vernetzung werden in Verbindung mit interaktiven Lernmethoden in Präsenzphasen zu zielführenden ausbildungsfachlichen und -didaktischen Lernarrangements zusammengeführt.
- Der professionelle Diskurs zwischen allen Beteiligten ist geprägt durch eine Fragehaltung.
- Selbstregulierung und Anleitung, Reflexion und Feedback-Kultur sind leitende Elemente des seminardidaktischen Handelns.
- Individuelle und gemeinsame Lernzeiten werden im ZfsL umgesetzt.
- Lehr- und Lernsettings werden durch die Gestaltung neuer Lernräume z.B. durch unterschiedlich angelegte Lernzonen und flexibles Mobiliar unterstützt.
- Lehramtsanwärterinnen und -anwärter und Lehrkräfte in Ausbildung und Begleitung entwickeln durch den bewussten Umgang mit digitalen Medien einschließlich der Reflexion von Medieninhalten ihre Medienkompetenz weiter.